

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

- Verordnung (EG) Nr. 223/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand 1
- Verordnung (EG) Nr. 224/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 durchgeführte 27. Teilausschreibung 3
- Verordnung (EG) Nr. 225/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckersktor 4
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 226/96 der Kommission vom 6. Februar 1996 zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren 6**
- Verordnung (EG) Nr. 227/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Lieferung von Weichweizenmehl für die Bevölkerung von Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kirgistan und Tadschikistan 12
- Verordnung (EG) Nr. 228/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Lieferung von Fruchtsäften und Fruchtkonfitüren für die Bevölkerung von Armenien und Aserbaidschan 18
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 229/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 zur Festlegung der gemeinsamen Durchführungsvorschriften für die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden 24**
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 230/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 über die Verlängerung der Geltungsdauer der Einfuhrgenehmigungen im Rahmen der für 1996 festgelegten mengenmäßigen Kontingente für bestimmte Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China 32**

<p>★ Verordnung (EG) Nr. 231/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zum Ersatz der Beträge in Ecu in der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 des Rates zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft</p>	33
<p>Verordnung (EG) Nr. 232/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 51/96 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe.....</p>	35
<p>Verordnung (EG) Nr. 233/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1872/95 und zur Erweiterung der Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt auf 235 000 Tonnen Roggen aus Beständen der dänischen Interventionsstelle.....</p>	36
<p>Verordnung (EG) Nr. 234/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle.....</p>	37
<p>Verordnung (EG) Nr. 235/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Bestimmung des Umfangs, in dem den Anträgen auf Erteilung von Lizenzen für die Einfuhr von höchstens 80 kg wiegenden Rindern gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3018/95 stattgegeben werden kann.....</p>	40
<p>Verordnung (EG) Nr. 236/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise</p>	41
<p>Verordnung (EG) Nr. 237/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle.....</p>	43
<p>Verordnung (EG) Nr. 238/96 der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls.....</p>	45

II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Kommission

96/129/EG :

<p>★ Empfehlung der Kommission vom 12. Januar 1996 in Ergänzung zur Empfehlung 93/216/EWG zum Europäischen Feuerwaffenpaß</p>	47
--	----

96/130/EG :

<p>★ Entscheidung der Kommission vom 24. Januar 1996 zur Änderung der Entscheidung 93/693/EG zur Erstellung der Liste der zur Ausfuhr von Rindersperma in die Gemeinschaft zugelassenen Besamungsstationen in Drittländern ⁽¹⁾.....</p>	50
---	----

96/131/EG :

<p>★ Entscheidung der Kommission vom 24. Januar 1996 zur Änderung der Entscheidung 94/845/EG über die Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von frischem Fleisch aus der Tschechischen Republik ⁽¹⁾</p>	51
---	----

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

- * **Entscheidung der Kommission vom 26. Januar 1996 zur Änderung der Entscheidung 79/542/EWG des Rates zur Aufstellung einer Liste von Drittländern, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Rindern, Schweinen, Einhufern, Schafen und Ziegen sowie von frischem Fleisch und Fleischerzeugnissen zulassen ⁽¹⁾.....** 52

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

Gemeinsamer EWR-Ausschuß

- * **Beschluß des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 49/95 vom 22. Juni 1995 über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens** 53

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 223/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung
(EG) Nr. 1101/95⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 19 Absatz 4
zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Weiß- und
Rohzucker anzuwenden sind, wurden durch die Verord-
nung (EG) Nr. 170/96 der Kommission⁽³⁾ festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 170/96
enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über die die
Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß die

derzeit geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend dem
Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr in unverändertem
Zustand der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der
Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 genannten und nicht
denaturierten Erzeugnisse, die im Anhang der Verord-
nung (EG) Nr. 170/96 festgesetzt wurden, werden wie im
Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 110 vom 17. 5. 1995, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 25 vom 1. 2. 1996, S. 5.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Weißzucker und Rohzucker in unverändertem Zustand

Erzeugniscode	Betrag der Erstattung ⁽¹⁾
	— in ECU/100 kg —
1701 11 90 100	37,38 ⁽¹⁾
1701 11 90 910	37,61 ⁽¹⁾
1701 11 90 950	⁽²⁾
1701 12 90 100	37,38 ⁽¹⁾
1701 12 90 910	37,61 ⁽¹⁾
1701 12 90 950	⁽²⁾
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 91 00 000	0,4064
	— in ECU/100 kg —
1701 99 10 100	40,64
1701 99 10 910	41,13
1701 99 10 950	41,13
	— in ECU/1 % Saccharose × 100 kg —
1701 99 90 100	0,4064

⁽¹⁾ Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des ausgeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der anwendbare Erstattungsbetrag gemäß den Bestimmungen von Artikel 17a Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 errechnet.

⁽²⁾ Diese Festsetzung wurde ausgesetzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2689/85 der Kommission (ABl. Nr. L 255 vom 26. 9. 1985, S. 12), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3251/85 (ABl. Nr. L 309 vom 21. 11. 1985, S. 14).

⁽³⁾ Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 und der Verordnung (EG) Nr. 2815/95 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

VERORDNUNG (EG) Nr. 224/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Festsetzung des Höchstbetrags der Ausfuhrerstattung für Weißzucker für die im Rahmen der Dauerausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 durchgeführte 27. Teilausschreibung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1101/95⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 5 zweiter Unterabsatz Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 der Kommission vom 26. Juli 1995 betreffend eine Dauerausschreibung für die Festsetzung von Abschöpfungen und/oder Erstattungen bei der Ausfuhr von Weißzucker⁽³⁾ werden Teilausschreibungen für die Ausfuhr dieses Zuckers durchgeführt.

Gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 ist gegebenenfalls ein Höchstbetrag der Ausfuhrerstattung für die betreffende Teilausschreibung insbesondere unter Berücksichtigung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung des Zuckermarktes in der Gemeinschaft sowie des Weltmarktes festzusetzen.

Nach Prüfung der Angebote sind für die 27. Teilausschreibung die in Artikel 1 genannten Bestimmungen festzulegen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates⁽⁴⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1380/95⁽⁵⁾, untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der

Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung und der Verordnung (EG) Nr. 2815/95 des Rates⁽⁶⁾ limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

(1) Für die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1813/95 durchgeführte 27. Teilausschreibung für Weißzucker wird eine Ausfuhrerstattung von höchstens 44,152 ECU je 100 kg festgesetzt.

(2) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 990/93 und der Verordnung (EG) Nr. 2815/95 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 110 vom 17. 5. 1995, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 175 vom 27. 7. 1995, S. 12.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 138 vom 21. 6. 1995, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 297 vom 9. 12. 1995, S. 1.

VERORDNUNG (EG) Nr. 225/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Einfuhrzölle für Melasse im Zuckersektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des
Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Markt-
organisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EG) Nr. 1101/95⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1422/95 der
Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbe-
stimmungen für die Einfuhr von Melasse im Zuckersektor
und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 785/68⁽³⁾,
insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 3 Absatz
1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 wird der cif-
Preis bei der Einfuhr von Melasse, im folgenden „reprä-
sentativer Preis“ genannt, nach Maßgabe der Verordnung
(EWG) Nr. 785/68 der Kommission⁽⁴⁾ bestimmt. Dieser
Preis gilt für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der
genannten Verordnung.

Der repräsentative Preis für Melasse wird für einen Grenz-
übergangsort der Gemeinschaft, in diesem Fall
Amsterdam, festgesetzt. Der Preis muß auf der Grundlage
der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Welt-
markt unter Berücksichtigung der nach Maßgabe der
etwaigen Qualitätsunterschiede gegenüber der Standard-
qualität berichtigten Notierungen oder Preises dieses
Marktes berechnet werden. Die Standardqualität für
Melasse ist in der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 festge-
legt.

Zur Feststellung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten
auf dem Weltmarkt müssen alle Informationen betreffend
die Angebote auf dem Weltmarkt, die auf den wichtigen
Märkten in Drittländern festgestellten Preise und die
Verkaufsabschlüsse im Rahmen des internationalen
Handels berücksichtigt werden, die die Kommission von
den Mitgliedstaaten erhält bzw. die ihr aus eigenen
Quellen vorliegen. Bei dieser Feststellung gemäß Artikel
7 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68 ist es möglich, den
Durchschnitt mehrerer Preise zugrunde zu legen, soweit
dieser Durchschnitt für die tatsächliche Markttendenz als
repräsentativ gelten kann.

Nicht berücksichtigt werden die Informationen, wenn die
Ware nicht gesund und von handelsüblicher Qualität ist
oder wenn der Angebotspreis nur eine geringe, für den
Markt nicht repräsentative Menge betrifft. Außerdem sind
Angebotspreise auszuschließen, die als für die tatsächliche
Markttendenz nicht repräsentativ gelten.

Um vergleichbare Angaben für Melasse der Standardqua-
lität zu erhalten, müssen die Preise je nach Qualität der
angebotenen Melasse nach Maßgabe der in Anwendung
von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68
erzielten Ergebnisse erhöht oder verringert werden.

Ein repräsentativer Preis kann ausnahmsweise während
eines begrenzten Zeitraums auf unveränderter Höhe
beibehalten werden, wenn der Angebotspreis, der als
Grundlage für die vorangegangene Festsetzung des reprä-
sentativen Preises gedient hat, der Kommission nicht zur
Kenntnis gelangt ist und die vorliegenden, offenbar für
die effektive Markttendenz nicht repräsentativen Ange-
botspreise zu plötzlichen und erheblichen Änderungen
des repräsentativen Preises führen würden.

Besteht zwischen dem Auslösungspreis für das fragliche
Erzeugnis und dem repräsentativen Preis ein Unterschied,
so sind nach Maßgabe von Artikel 3 der Verordnung (EG)
Nr. 1422/95 zusätzliche Einfuhrzölle festzusetzen. Bei
Aussetzung der Einfuhrzölle gemäß Artikel 5 der Verord-
nung (EG) Nr. 1422/95 sind für diese Zölle besondere
Beträge festzusetzen.

Aus der Anwendung dieser Bestimmungen ergibt sich,
daß die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle
bei der Einfuhr der betreffenden Erzeugnisse nach
Maßgabe des Anhangs dieser Verordnung festzusetzen
sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die repräsentativen Preise und die zusätzlichen Zölle bei
der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 1 der Verord-
nung (EG) Nr. 1422/95 werden entsprechend dem
Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 1996 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 110 vom 17. 5. 1995, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 12.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 145 vom 27. 6. 1968, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission
 Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

ANHANG

**zur Festsetzung der repräsentativen Preise und der zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr von Melasse
 im Zuckersektor**

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Bei der Einfuhr je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses im Fall der Aussetzung gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 anzuwendender Betrag ⁽²⁾
1703 10 00 ⁽¹⁾	10,11	—	0,00
1703 90 00 ⁽¹⁾	11,27	—	0,00

⁽¹⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 785/68.

⁽²⁾ Dieser Betrag ersetzt gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1422/95 den für diese Erzeugnisse festgesetzten Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

VERORDNUNG (EG) Nr. 226/96 DER KOMMISSION

vom 6. Februar 1996

**zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des
Zollwerts bestimmter verderblicher Waren**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des
Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zoll-
kodex der Gemeinschaften ⁽¹⁾,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der
Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvor-
schriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des
Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemein-
schaften ⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 1762/95 ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 173 Absatz 1,
in Erwägung nachstehender Gründe :Die Artikel 173 bis 177 der Verordnung (EWG)
Nr. 2454/93 sehen vor, daß die Kommission periodische
Durchschnittswerte je Einheit für die Waren nach der
Klasseneinteilung gemäß Anhang Nr. 26 dieser Verord-
nung festsetzt.Die Anwendung der in den obengenannten Artikeln fest-
gelegten Regeln und Kriterien auf die der Kommission
nach Artikel 173 Absatz 2 der genannten Verordnung
mitgeteilten Angaben führt zu den im Anhang zur vorlie-
genden Verordnung festgesetzten Durchschnittswerten je
Einheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die in Artikel 173 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 2454/93 vorgesehenen Durchschnittswerte je Einheit
werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 9. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 6. Februar 1996

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.⁽²⁾ ABl. Nr. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 171 vom 21. 7. 1995, S. 8.

ANHANG

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bfrs/lfrs	DM Ir£ £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
1.10	Frühkartoffeln/Erdäpfel (*) 0701 90 51 0701 90 59	a)	33,79	449,46	63,92	247,21	10 549,25	5 379,90
		b)	196,00	219,55	27,40	67 936,38	71,58	6 623,16
		c)	299,38	1 313,93	28,29			
1.30	Speisezwiebeln (andere als Steckzwiebeln) 0703 10 19	a)	9,02	119,97	17,06	65,99	2 815,85	1 436,03
		b)	52,32	58,60	7,31	18 133,90	19,11	1 767,88
		c)	79,91	350,72	7,55			
1.40	Knoblauch 0703 20 00	a)	126,17	1 678,19	238,64	923,01	39 388,28	20 087,23
		b)	731,83	819,76	102,31	253 657,65	267,27	24 729,23
		c)	1 117,80	4 905,89	105,62			
1.50	Porree ex 0703 90 00	a)	89,32	1 188,06	168,95	653,44	27 884,58	14 220,57
		b)	518,09	580,34	72,43	179 574,65	189,21	17 506,83
		c)	791,34	3 473,08	74,77			
1.60	Blumenkohl/Karfiol (*) 0704 10 10 0704 10 05 0704 10 80	a)	32,94	438,13	62,30	240,97	10 283,18	5 244,21
		b)	191,06	214,02	26,71	66 222,91	69,78	6 456,11
		c)	291,83	1 280,79	27,57			
1.70	Rosenkohl/Kohlsprossen (*) 0704 20 00	a)	53,71	714,39	101,59	392,92	16 767,13	8 550,90
		b)	311,53	348,96	43,55	107 979,12	113,77	10 526,95
		c)	475,84	2 088,38	44,96			
1.80	Weißkohl und Rotkohl 0704 90 10	a)	42,21	561,38	79,83	308,76	13 176,01	6 719,50
		b)	244,81	274,22	34,22	84 852,57	89,41	8 272,32
		c)	373,92	1 641,10	35,33			
1.90	Brokkoli oder Spargelkohl (Brassica oleracea L. convar. botrytis (L.) Alef var. italica Plenck) ex 0704 90 90	a)	32,37	430,55	61,22	236,80	10 105,23	5 153,47
		b)	187,75	210,31	26,25	65 076,97	68,57	6 344,39
		c)	286,78	1 258,63	27,10			
1.100	Chinakohl ex 0704 90 90	a)	91,55	1 217,63	173,15	669,70	28 578,55	14 574,49
		b)	530,99	594,79	74,23	184 043,79	193,92	17 942,53
		c)	811,03	3 559,51	76,63			
1.110	Kopfsalat 0705 11 10 0705 11 05 0705 11 80	a)	69,32	922,01	131,11	507,11	21 640,25	11 036,09
		b)	402,07	450,38	56,21	139 361,62	146,84	13 586,44
		c)	614,13	2 695,33	58,03			
1.120	Endivien ex 0705 29 00	a)	21,82	290,22	41,27	159,62	6 811,75	3 473,85
		b)	126,56	141,77	17,69	43 867,15	46,22	4 276,63
		c)	193,31	848,42	18,27			
1.130	Karotten und Speisemöhren ex 0706 10 00	a)	60,48	804,49	114,40	442,47	18 881,83	9 629,36
		b)	350,82	392,97	49,05	121 597,64	128,12	11 854,62
		c)	535,85	2 351,77	50,63			
1.140	Radieschen ex 0706 90 90	a)	133,08	1 770,07	251,71	973,55	41 544,72	21 186,97
		b)	771,90	864,64	107,91	267 544,96	281,90	26 083,11
		c)	1 179,00	5 174,48	111,40			
1.160	Erbsen (Pisum sativum) 0708 10 90 0708 10 20 0708 10 95	a)	445,55	5 926,24	842,73	3 259,46	139 092,88	70 934,57
		b)	2 584,33	2 894,84	361,29	895 748,03	943,81	87 326,98
		c)	3 947,33	17 324,29	372,97			

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bfrs/lfrs	DM Irf £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
1.170	Bohnen :							
1.170.1	Bohnen (Vigna-Arten, Phaseolus-Arten) ex 0708 20 90 ex 0708 20 20 0708 20 95	a) b) c)	123,67 717,34 1 095,67	1 644,96 803,53 4 808,73	233,92 100,28 103,53	904,73 248 634,44	38 608,27 261,98	19 689,44 24 239,51
1.170.2	Bohnen (Phaseolus Ssp, vulgaris var. Compressus Savi) ex 0708 20 90 ex 0708 20 20 0708 20 95	a) b) c)	220,58 1 279,42 1 954,20	2 933,89 1 433,14 8 576,70	417,21 178,86 184,65	1 613,65 443 456,24	68 860,44 467,25	35 117,44 43 232,80
1.180	Dicke Bohnen ex 0708 90 00	a) b) c)	92,83 538,44 822,41	1 234,71 603,13 3 609,46	175,58 75,27 77,71	679,10 186 626,36	28 979,58 196,64	14 779,00 18 194,31
1.190	Artischocken 0709 10 10 0709 10 20 0709 10 30	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
1.200	Spargel :							
1.200.1	— grüner ex 0709 20 00	a) b) c)	683,28 3 963,22 6 053,45	9 088,21 4 439,40 26 567,75	1 292,37 554,06 571,97	4 998,56 1 373 678,77	213 306,57 1 447,38	108 782,05 133 920,72
1.200.2	— anderer ex 0709 20 00	a) b) c)	233,69 1 355,45 2 070,33	3 108,24 1 518,31 9 086,38	442,00 189,49 195,62	1 709,55 469 808,89	72 952,52 495,02	37 204,31 45 801,93
1.210	Auberginen/Melanzani (*) 0709 30 00	a) b) c)	153,75 891,81 1 362,15	2 045,03 998,96 5 978,29	290,81 124,68 128,70	1 124,78 309 105,76	47 998,33 325,69	24 478,18 30 134,89
1.220	Bleichsellerie, auch Stangensellerie genannt (Apium graveolens L., var. Dulce (Mill.) Pers.) ex 0709 40 00	a) b) c)	52,02 301,76 460,90	691,97 338,01 2 022,84	98,40 42,19 43,55	380,58 104 590,37	16 240,93 110,20	8 282,54 10 196,57
1.230	Pfifferlinge/Eierschwammerl (*) 0709 51 30	a) b) c)	1 046,89 6 072,23 9 274,78	13 924,47 6 801,81 40 705,70	1 980,10 848,91 876,34	7 658,52 2 104 678,12	326 817,07 2 217,61	166 670,12 205 186,25
1.240	Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack 0709 60 10	a) b) c)	136,71 792,98 1 211,21	1 818,42 888,26 5 315,82	258,58 110,86 114,44	1 000,14 274 853,00	42 679,52 289,60	21 765,70 26 795,57
1.250	Fenchel 0709 90 50	a) b) c)	73,55 426,61 651,61	978,27 477,87 2 859,81	139,11 59,64 61,57	538,06 147 865,66	22 960,77 155,80	11 709,53 14 415,51
1.270	Süße Kartoffeln, ganz, frisch (zum menschlichen Verzehr bestimmt) 0714 20 10	a) b) c)	75,43 437,50 668,23	1 003,24 490,06 2 932,78	142,66 61,16 63,14	551,78 151 638,79	23 546,66 159,78	12 008,32 14 783,35
2.10	Eßkastanien (Castanea-Arten), frisch ex 0802 40 00	a) b) c)	129,87 753,28 1 150,57	1 727,37 843,79 5 049,67	245,64 105,31 108,71	950,06 261 091,95	40 542,69 275,10	20 675,95 25 454,00
2.30	Ananas, frisch ex 0804 30 00	a) b) c)	50,92 295,36 451,14	677,30 330,85 1 979,97	96,31 41,29 42,63	372,52 102 374,10	15 896,78 107,87	8 107,04 9 980,51

Rubrik	Warenbezeichnung Ware, Art, KN-Code	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
		a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bfrs/lfrs	DM Ir£ £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
2.40	Avocadofrüchte, frisch ex 0804 40 90 ex 0804 40 20 0804 40 95	a) b) c)	103,56 600,67 917,47	1 377,42 672,84 4 026,65	195,87 83,97 86,69	757,59 208 197,05	32 329,10 219,37	16 487,19 20 297,25
2.50	Mangofrüchte und Guaven, frisch ex 0804 50 00	a) b) c)	102,46 594,28 907,71	1 362,78 665,69 3 983,83	193,79 83,08 85,77	749,53 205 983,19	31 985,33 217,04	16 311,87 20 081,42
2.60	Süßorangen, frisch :							
2.60.1	— Blut- und Halbblutorangen 0805 10 01 0805 10 11 0805 10 21 0805 10 32 0805 10 42 0805 10 51	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.60.2	— Navels, Navelines, Navelates, Salustianas, Vernas, Valencia lates, Maltaises, Sha- moutis, Ovalis, Trovita, Hamlins 0805 10 05 0805 10 15 0805 10 25 0805 10 34 0805 10 44 0805 10 55	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.60.3	— andere 0805 10 09 0805 10 19 0805 10 29 0805 10 36 0805 10 46 0805 10 59	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), frisch ; Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüch- ten, frisch :							
2.70.1	— Clementinen ex 0805 20 11 ex 0805 20 21	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70.2	— Monreales und Satsumas ex 0805 20 13 ex 0805 20 23	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70.3	— Mandarinen und Wilkings ex 0805 20 15 ex 0805 20 25	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.70.4	— Tangerinen und andere ex 0805 20 17 ex 0805 20 19 ex 0805 20 27 ex 0805 20 29	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.85	Limetten (Citrus aurantifolia), frisch ex 0805 30 90	a) b) c)	124,92 724,54 1 106,67	1 661,47 811,59 4 857,02	236,27 101,29 104,57	913,82 251 130,97	38 995,93 264,61	19 887,14 24 482,90

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bfrs/lfrs	DM Ir£ £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
2.90	Pampelmusen und Grapefruits, frisch :							
2.90.1	— weiß ex 0805 40 90 ex 0805 40 20 0805 40 95	a) b) c)	36,23 210,15 320,98	481,90 235,40 1 408,74	68,53 29,38 30,33	265,05 72 838,56	11 310,46 76,75	5 768,11 7 101,07
2.90.2	— rosa ex 0805 40 90 ex 0805 40 20 0805 40 95	a) b) c)	45,12 261,73 399,77	600,18 293,18 1 754,53	85,35 36,59 37,77	330,10 90 717,34	14 086,70 95,58	7 183,93 8 844,08
2.100	Tafeltrauben 0806 10 21 0806 10 29 0806 10 61 0806 10 30 0806 10 69	a) b) c)	177,42 1 029,06 1 571,79	2 359,77 1 152,70 6 898,35	335,57 143,86 148,51	1 297,88 356 677,69	55 385,36 375,82	28 245,42 34 772,71
2.110	Wassermelonen 0807 11 00	a) b) c)	57,14 331,43 506,23	760,02 371,25 2 221,77	108,08 46,33 47,83	418,01 114 876,23	17 838,13 121,04	9 097,09 11 199,35
2.120	andere Melonen :							
2.120.1	— Amarillo, Cuper, Honey Dew (einschließlich Cantalene), Onteniente, Piel de Sapo (einschließlich Verde Liso), Rochet, Tendral, Futuro ex 0807 19 00	a) b) c)	79,24 459,60 702,00	1 053,93 514,82 3 080,98	149,87 64,25 66,33	579,67 159 301,27	24 736,50 167,85	12 615,12 15 530,37
2.120.2	— andere ex 0807 19 00	a) b) c)	113,02 655,53 1 001,26	1 503,22 734,29 4 394,40	213,76 91,64 94,61	826,78 227 211,51	35 281,69 239,40	17 992,95 22 150,98
2.140	Birnen							
2.140.1	Birnen — Nashi (Pyrus pyrifolia) ex 0808 20 31 ex 0808 20 37 ex 0808 20 41	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.140.2	Andere ex 0808 20 31 ex 0808 20 37 ex 0808 20 41	a) b) c)	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
2.150	Aprikosen/Marillen (*) 0809 10 10 0809 10 50	a) b) c)	198,03 1 148,63 1 754,43	2 633,97 1 286,64 7 699,94	374,56 160,58 165,77	1 448,70 398 123,70	61 821,15 419,49	31 527,54 38 813,30
2.160	Kirschen 0809 20 11 0809 20 19 0809 20 21 0809 20 29 0809 20 71 0809 20 79	a) b) c)	408,95 2 372,02 3 623,04	5 439,36 2 657,01 15 901,00	773,49 331,61 342,33	2 991,67 822 157,17	127 665,60 866,27	65 106,88 80 152,56
2.170	Pfirsiche 0809 30 19 0809 30 59	a) b) c)	132,57 768,94 1 174,49	1 763,29 861,33 5 154,66	250,74 107,50 110,97	969,82 266 520,66	41 385,66 280,82	21 105,85 25 983,25
2.180	Nektarinen ex 0809 30 11 ex 0809 30 51	a) b) c)	110,03 638,18 974,75	1 463,43 714,85 4 278,06	208,10 89,22 92,10	804,89 221 196,16	34 347,62 233,06	17 516,59 21 564,54

Rubrik	Warenbezeichnung	Durchschnittswerte je Einheit (Betrag) / 100 kg netto						
	Ware, Art, KN-Code	a) b) c)	ECU Fmk Skr	öS ffrs bfrs/lfrs	DM Irf £ Stg	Dkr Lit	Dr hfl	Pta Esc
2.190	Pflaumen	a)	121,29	1 613,27	229,41	887,31	37 864,66	19 310,21
	0809 40 10	b)	703,52	788,05	98,35	243 845,64	256,93	23 772,65
	0809 40 40	c)	1 074,57	4 716,12	101,53			
2.200	Erdbeeren	a)	464,48	6 178,01	878,53	3 397,93	145 002,18	73 948,19
	0810 10 10	b)	2 694,13	3 017,83	376,64	933 803,48	983,91	91 037,03
	0810 10 05 0810 10 80	c)	4 115,03	18 060,30	388,82			
2.205	Himbeeren	a)	1 537,18	20 445,71	2 907,44	11 245,23	479 875,03	244 726,60
	0810 20 10	b)	8 916,04	9 987,30	1 246,47	3 090 360,23	3 256,18	301 280,95
		c)	13 618,42	59 769,37	1 286,76			
2.210	Heidelbeeren der Art <i>Vaccinium myrtillus</i>	a)	145,17	1 930,88	274,58	1 061,99	45 319,03	23 111,79
	0810 40 30	b)	842,02	943,19	117,72	291 851,22	307,51	28 452,74
		c)	1 286,11	5 644,57	121,52			
2.220	Kiwifrüchte (<i>Actinidia chinensis</i> Planch.)	a)	81,93	1 089,73	154,96	599,36	25 576,83	13 043,67
	0810 50 00	b)	475,22	532,31	66,44	164 712,89	173,55	16 057,95
		c)	725,85	3 185,64	68,58			
2.230	Granatäpfel	a)	109,80	1 460,43	207,68	803,24	34 277,25	17 480,71
	ex 0810 90 85	b)	636,87	713,39	89,03	220 743,02	232,59	21 520,36
		c)	972,76	4 269,30	91,91			
2.240	Kakis (einschließlich Sharon)	a)	55,56	738,98	105,09	406,44	17 344,42	8 845,30
	ex 0810 90 85	b)	322,26	360,98	45,05	111 696,77	117,69	10 889,38
		c)	492,22	2 160,28	46,51			
2.250	Litschi-Pflaumen	a)	126,26	1 679,40	238,82	923,68	39 416,66	20 101,70
	ex 0810 90 30	b)	732,36	820,35	102,38	253 840,40	267,46	24 747,04
		c)	1 118,61	4 909,42	105,69			

(*) Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 zur Beitrittsakte 1994.

VERORDNUNG (EG) Nr. 227/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Lieferung von Weichweizenmehl für die Bevölkerung von Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kirgistan und Tadschikistan

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1975/95 des Rates vom 4. August 1995 über Maßnahmen zur unentgeltlichen Lieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse für die Bevölkerung von Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kirgistan und Tadschikistan⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 der Kommission⁽²⁾ mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1975/95, insbesondere Artikel 2 Absatz 2, können sich die Ausschreibungen für die unentgeltliche Lieferung von verarbeiteten Erzeugnissen auf die Grunderzeugnismengen beziehen, die aus Interventionsbeständen als Zahlung für die Lieferung und gegebenenfalls, entsprechend Artikel 5 Absatz 2, für die Verarbeitung, Verpackung und Kennzeichnung abgegeben werden.

Es ist angebracht, unverzüglich eine Ausschreibung über die Lieferung von 10 500 Tonnen Weichweizenmehl zu eröffnen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2009/95, insbesondere Artikel 2 Absatz 2, wird eine Ausschreibung über die in Anhang I beschriebene Lieferung von 10 500 Nettotonnen Weichweizenmehl eröffnet.

Artikel 2

Die Lieferung umfaßt :

- a) Lieferung des in Anhang I definierten Erzeugnisses frei Bord eines Seeschiffs, verstaat.

Der Verladerrhythmus des vorgeschlagenen Hafens muß mindestens 1 000 Tonnen pro Tag betragen ;

- b) Aufmachung und Kennzeichnung des Erzeugnisses entsprechend der Beschreibung in Anhang I.

Das Erzeugnis muß von den in Anhang I genannten Tag an für einen Zeitraum von längstens zehn Tagen zur Verschiffung bereitgestellt werden.

Artikel 3

- (1) Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 sind die Angebote bei folgender Anschrift zu hinterlegen :

Kommission der Europäischen Gemeinschaften
EAGFL-Garantie
Abteilung VI/G/2
Büro 10/05 oder 10/08
Rue de la Loi/Wetstraat 130
B-1049 Bruxelles/Brüssel.

Die Frist für die Abgabe der Angebote läuft am 19. Februar 1996, 17.00 Uhr (Ortszeit Brüssel), ab.

Sollten die Angebote vom 19. Februar 1996 nicht angenommen werden, läuft eine zweite Frist für die Abgabe von Angeboten am 29. Februar 1996, 12.00 Uhr (Ortszeit Brüssel), ab.

In diesem Fall sind alle Daten in Anhang I um zehn Tage zu verschieben.

- (2) Das Angebot des Bieters enthält die Menge Weichweizen, die bei den in Anhang II bezeichneten Interventionslagern als Bezahlung der Lieferung übernommen wird und die sämtliche in Artikel 2 definierten Lieferkosten bis zum vorgesehenen Lieferort umfaßt.

Die zugeschlagenen Mengen sind innerhalb eines Zeitraums von eineinhalb Monaten nach der Bekanntgabe des Zuschlags den Lagerbeständen zu entnehmen.

Ein zusätzliches Angebot kann für ein frei Waggon geliefertes Erzeugnis eingereicht werden. Der Verladerrhythmus des vorgeschlagenen Bahnhofs muß mindestens 1 000 Tonnen/Tag betragen.

Das Angebot wird in Nettotonnen Weichweizen abgegeben, die im Austausch einer Tonne (netto) des Endprodukts zu übernehmen sind.

- (3) Die Ausschreibungssicherheit gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 wird auf 25 ECU je Tonne Mehl festgesetzt.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 191 vom 12. 8. 1995, S. 2.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 196 vom 19. 8. 1995, S. 4.

(4) Die in Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 genannte Sicherheit wird auf 380 ECU je Tonne Mehl festgesetzt.

Artikel 4

(1) Die in Artikel 12 Absatz 3 dritter Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 genannte Abholbescheinigung ist entsprechend dem Muster in Anhang III zu erstellen.

(2) Die Übernahmescheinigung ist entsprechend dem Muster in Anhang IV zu erstellen.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG I

1. Zu lieferndes Erzeugnis :

Weichweizenmehl.

2. Merkmale und Qualität der Ware ⁽¹⁾ :

ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991 (Punkt II B 1 a)), ausgenommen der Aschegehalt, der höchstens 0,90 Gewichtshundertteile, bezogen auf die Trockensubstanz, betragen darf.

3. Gesamtmenge :

10 500 Tonnen (Nettogewicht).

4. Beschreibung der Partien :

3 Partien. Jede Partie ist an einen einzigen Hafen (oder Bahnhof) zu liefern :

— *Partie Nr. 1* : 3 500 Tonnen ab dem 15. 3. 1996,

— *Partie Nr. 2* : 3 500 Tonnen ab dem 15. 3. 1996,

— *Partie Nr. 3* : 3 500 Tonnen ab dem 15. 3. 1996.

5. Aufmachung ⁽²⁾ :

Die Partien werden in neuen Säcken (Jute/Polypropylen-Gemisch) verpackt, Inhalt von netto 50 kg.

ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991 (Punkt II B 2 c)). Diese Säcke sind in neuen „Slinged Bags/Big Bags“ aus Polypropylen zu verpacken, oben geschlossen, 21 Säcke, vorzugsweise überkreuz (1 + 2 und 2 + 1), zu 50 kg je „Big Bag“.

Die „Big Bags“ werden unter der Zuständigkeit des Auftragnehmers verplombt.

6. Kennzeichnung :

Die Kennzeichnung der Säcke (Angaben in russischer Sprache und Europaflagge) muß den Bestimmungen im ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991 (Punkt II B 3) entsprechen.

7. Lieferstufe :

fob verstaub (fob stowed) oder frei Waggon verstaub (fow stowed).

⁽¹⁾ Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Transporteur eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und Iodum 131 anzugeben.

⁽²⁾ Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes „R“ tragen.

ANHANG II

<i>(in Tonnen)</i>	
Lagerorte	Menge
<i>Partie Nr. 1</i>	
Rieke & Co. Lagerhaus und Spedition 31020 Salzhemmendorf	6 300
<i>Partie Nr. 2</i>	
Märka — Märkische Kraftfutter GmbH 16225 Eberswalde	145
Stralsunder Getreide- und Handelsgesellschaft mbH 18507 Grimmen	6 155
<i>Partie Nr. 3</i>	
Getreidehandel Leipzig GmbH 04539 Groitzsch	908
Malkwitzer Agrarhandel und Lagereibetrieb GmbH 04758 Malkwitz	3 397
Jäger und Partner GmbH Lager Barby/Monplaisir 39249 Barby	258
Iruso GmbH Agrarhandel 99628 Buttstädt	1 737

Die Beschaffenheit der Partien wird den Bietern durch die Interventionsstellen mitgeteilt.

Anschrift der Interventionsstelle :

DEUTSCHLAND

BLE
Adickesallee 40
D-60322 Frankfurt am Main
Postfach 18 02 03
D-60083 Frankfurt am Main
Tel. : (49 69) 15 640
Fax : (49 69) 15 64 793/794

ANHANG III

Bescheinigung über die Abholung von Erzeugnissen aus Interventionsbeständen

Interventionsstelle :

Verordnung zur Eröffnung der Ausschreibung : (EG) Nr.

Zuschlagsempfänger :

Erzeugnis :

Partie Nr. :

Kennnummer	Name des Lagers	Abgeholte Mengen	Datum der letzten Abholung

Datum, Stempel und Unterschrift
der Interventionsstelle

.....

—

ANHANG IV

Übernahmebescheinigung

Der Unterzeichnete,
 (Name, Vorname, Amtsbezeichnung)
 handelnd im Auftrag von
 bescheinigt hiermit, die unten bezeichnete Ware übernommen zu haben.

Erzeugnis :		
Aufmachung :		
Anzahl	der Säcke :	
	der „Big Bags“ :	
Gesamtmenge in Tonnen (netto) :		
(brutto) :		
Ort und Datum der Übernahme :		
Name des Schiffes :		

Name und Anschrift der Überwachungsgesellschaft : Name und Unterschrift ihres Vertreters vor Ort :

Bemerkungen oder Vorbehalte :

.....

Unterschrift und Stempel
 des Transporteurs

.....

VERORDNUNG (EG) Nr. 228/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Lieferung von Fruchtsäften und Fruchtkonfitüren für die Bevölkerung von Armenien und Aserbaidschan

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1975/95 des Rates vom 4. August 1995 über Maßnahmen zur unentgeltlichen Lieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse für die Bevölkerung von Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kirgistan und Tadschikistan⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1975/95 können die Maßnahmen zur Lieferung landwirtschaftlicher Erzeugnisse Nahrungsmittel einbeziehen, die auf dem Markt vorhanden sind oder beschafft werden können, indem als Bezahlung Erzeugnisse abgegeben werden, die aufgrund von Interventionsmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Um dem Ersuchen der Empfängerländer nach Lieferung von Fruchtsäften und Fruchtkonfitüren nachzukommen, ist es angebracht, eine Ausschreibung zur Bestimmung der günstigsten Lieferbedingungen für solche Erzeugnisse zu eröffnen. Dabei ist vorzusehen, daß der Zuschlagsempfänger als Bezahlung Obstmengen erhält, die im Rahmen von Rücknahmevergängen nach den Artikeln 15 und 15a der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates vom 18. Mai 1972 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1363/95⁽³⁾ der Kommission, aus dem Markt genommen wurden.

Es empfiehlt sich, daß die Verordnung (EG) Nr. 2009/95 der Kommission⁽⁴⁾ mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1975/95, und insbesondere ihr Artikel 2 Absatz 2, Anwendung findet, jedoch vorbehaltlich der besonderen Bestimmungen der vorliegenden Verordnung.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2009/95, insbesondere Artikel 2 Absatz 2, sowie gemäß den besonderen Bestimmungen der vorliegenden Verordnung wird eine

Ausschreibung über die in Anhang I beschriebene Lieferung einer Höchstmenge von 1 000 Tonnen Fruchtsaft, 1 000 Tonnen konzentriertem Fruchtsaft und 1 000 Tonnen Fruchtkonfitüre eröffnet.

Artikel 2

Die Lieferung umfaßt :

a) Lieferung der in Anhang I definierten Nahrungsmittel frei Bord eines Seeschiffs, verstaут.

Der Verladerrhythmus des vorgeschlagenen Hafens muß mindestens 500 Tonnen pro Tag betragen.

b) Aufmachung und Kennzeichnung der Erzeugnisse entsprechend der Beschreibung in Anhang I.

c) Bereitstellung der Erzeugnisse für einen Zeitraum von 15 Tagen ab dem in Anhang I genannten Lieferdatum.

Artikel 3

(1) Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 sind die Angebote bei folgender Anschrift zu hinterlegen :

Kommission der Europäischen Gemeinschaften,
EAGFL-Garantie,
Abteilung VI/G/2,
Büro 10/05 oder 10/08,
Rue de la Loi/Wetstraat 130,
B-1049 Bruxelles/Brüssel.

Die Frist für die Abgabe der Angebote läuft am 16. Februar 1996 um 12 Uhr (Ortszeit Brüssel) ab.

Sollten die Angebote vom 16. Februar nicht angenommen werden, läuft eine zweite Frist für die Abgabe von Angeboten am 26. Februar 1996 um 12 Uhr (Ortszeit Brüssel) ab.

In diesem Fall sind alle Daten in Anhang I um zehn Tage zu verschieben.

(2) Das Angebot des Bieters enthält für jede Partie die Gesamtmenge an Obst, die nach den Artikeln 15 und 15a der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 vom Markt zurückgenommen wurde und die der Bieter sich verpflichtet,

a) bei den betreffenden Erzeugerorganisationen abzuholen und als Bezahlung sämtlicher Lieferkosten bis zu der in Artikel 2 vorgesehenen Lieferstufe zu betrachten. Die Übernahme erfolgt in Teilen zu 1 000 Tonnen. Die Freigabe des folgenden Teiles kann erst dann erfolgen, wenn zuvor der Nachweis über die Verarbeitung des vorhergehenden Teiles erbracht wurde.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 191 vom 12. 8. 1995, S. 2.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 132 vom 16. 6. 1995, S. 8.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 196 vom 19. 8. 1995, S. 4.

b) nicht auf den Frischerzeugnismarkt zurückzubringen.

Das Angebot wird für jedes der darin bezeichneten Erzeugnisse in Nettogewicht abgegeben. Desweiteren sind diejenigen Mengen anzugeben, die in Abzug zu bringen sind in dem Fall, daß die Lieferung in durch den Transporteur der Fabrik bereitgestellten Containern erfolgt.

(3) Die Ausschreibungssicherheit gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 wird auf 15 ECU je Tonne der zu liefernden Erzeugnisse festgesetzt.

(4) Unbeschadet der in Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 vorgesehenen Bestimmungen wird die Liefersicherheit, die auf 150 ECU je Tonne festgesetzt ist, für eine Teilmenge von 1 000 Tonnen des frischen Erzeugnisses abgegeben.

Sie wird freigegeben, nachdem der Nachweis über die gesamte Verarbeitung aller übernommenen Erzeugnisse beigebracht wird und nachdem nachgewiesen wurde, daß die in der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 vorgesehenen Bestimmungen erfüllt wurden.

Artikel 4

Die Interventionsstellen

a) sorgen dafür, daß die Zuschlagsempfänger vorrangigen Zugang zu den vom Markt zurückgenommenen

Erzeugnissen erhalten, damit der Liefervorgang ordnungsgemäß durchgeführt werden kann ;

b) überprüfen, ob die vom Zuschlagsempfänger abgeholten Erzeugnisse nach Maßgabe der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 vom Markt zurückgenommen und verarbeitet worden sind und ob für jedes Erzeugnis die Mengen den von der Kommission mitgeteilten Mengen in den Angeboten der Zuschlagsempfänger entsprechen.

Artikel 5

Der Zuschlagsempfänger unterwirft sich allen Kontrollen und Überprüfungen, die von den Interventionsstellen oder der Kommission verlangt werden.

Artikel 6

(1) Die in Artikel 12 Absatz 3 dritter Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 2009/95 genannte Abholbescheinigung ist anhand des Musters in Anhang II zu erstellen.

(2) Die Übernahmebescheinigung ist anhand des Musters in Anhang III zu erstellen.

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG I

Partie Nr. 1

Zu lieferndes Erzeugnis: 500 Netto-Tonnen Apfelsaft (wie in Artikel 1 Nummer 5 der Richtlinie 93/77/EWG des Rates⁽¹⁾ definiert und entsprechend den Bestimmungen dieser Richtlinie), die nach einem einzigen Hafen zu liefern sind

Merkmale und Qualität der Ware: 12° Brix

Lieferdatum: 20. März 1996

Abzuholendes Rücknahmearzeugnis: Äpfel

Partie Nr. 2

Zu lieferndes Erzeugnis: 500 Netto-Tonnen zu 50 % konzentrierter Apfelsaft (wie in Artikel 1 Nummer 6 der Richtlinie 93/77/EWG definiert und entsprechend den Bestimmungen dieser Richtlinie), die nach einem einzigen Hafen zu liefern sind

Merkmale und Qualität der Ware: 24° Brix

Lieferdatum: 20. März 1996

Abzuholendes Rücknahmearzeugnis: Äpfel

Partie Nr. 3

Zu lieferndes Erzeugnis: 500 Netto-Tonnen Orangensaft (wie in Artikel 1 Nummer 5 der Richtlinie 93/77/EWG definiert und entsprechend den Bestimmungen dieser Richtlinie), die nach einem einzigen Hafen zu liefern sind

Merkmale und Qualität der Ware: 12° Brix

Lieferdatum: 20. März 1996

Abzuholendes Rücknahmearzeugnis: Orangen

Partie Nr. 4

Zu lieferndes Erzeugnis: 500 Netto-Tonnen zu 50 % konzentrierter Orangensaft (wie in Artikel 1 Nummer 6 der Richtlinie 93/77/EWG definiert und entsprechend den Bestimmungen dieser Richtlinie), die nach einem einzigen Hafen zu liefern sind

Merkmale und Qualität der Ware: 24° Brix

Lieferdatum: 20. März 1996

Abzuholendes Rücknahmearzeugnis: Orangen

Partie Nr. 5

Zu lieferndes Erzeugnis: 500 Netto-Tonnen verschiedener Fruchtbonbons (wie im Anhang I Nummer 2 der Richtlinie 79/693/EWG des Rates⁽²⁾ definiert und entsprechend den Bestimmungen dieser Richtlinie), die nach einem einzigen Hafen zu liefern sind

Merkmale und Qualität der Ware:

Mindestfruchtgehalt 35 %, 65° Brix

Lieferdatum: 20. März 1996

Abzuholendes Rücknahmearzeugnis: Äpfel

Partie Nr. 6

Zu lieferndes Erzeugnis: 500 Netto-Tonnen verschiedener Fruchtbonbons (wie im Anhang I Nummer 2 der Richtlinie 79/693/EWG definiert und entsprechend den Bestimmungen dieser Richtlinie), die nach einem einzigen Hafen zu liefern sind

Merkmale und Qualität der Ware:

Mindestfruchtgehalt 35 %, 65° Brix

Lieferdatum: 20. März 1996

Abzuholendes Rücknahmearzeugnis: Orangen

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 244 vom 30. 9. 1993, S. 23.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 205 vom 13. 8. 1979, S. 5.

Aufmachung :

Partien 1 bis 4: Die Säfte müssen in Tüten des Typs „Tetrabrick“ mit einem Inhalt von einem Liter aufgemacht sein, die ihrerseits in Kartons für 12 Liter verpackt sind.

Partien 5 und 6: Die Konserven müssen in Blechdosen mit Ring-Pull-Verschluß mit einem Inhalt von netto 500 g aufgemacht sein, die ihrerseits in Kartons für 12 kg netto verpackt sind.

Partien 1 bis 6:

Die Kartons müssen auf Europaletten zu 72 Kartons je Palette stehen. Die Paletten müssen in Plastikfolie eingehüllt und mit Gurten vierfach in vertikaler Richtung, d. h. zweimal nach jeder Seite, umschnürt sein.

Kennzeichnung :

Die Tüten des Typs „Tetrabrick“, die Blechdosen und die Kartons tragen in russischer Sprache folgende Angaben :

- a) Die Aufschrift „Verordnung“ sowie deren Nummer ;
- b) die Bezeichnung des Erzeugnisses ;
- c) die Aufschrift „Europäische Gemeinschaft“ ;
- d) das Nettogewicht ;
- e) den Herstellungsmonat und das Herstellungsjahr ;
- f) den Verarbeitungsbetrieb in Codeform oder unverschlüsselt ;
- g) die Europaflagge gemäß den Anhängen I und II im ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991.

Die anzubringenden Angaben und die Europaflagge auf den Tüten des Typs „Tetrabrick“ und den Blechdosen haben die Abmessungen, die in Anhang II des ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991 für Tüten des Typs „Tetrabrick“ von 500 g und für Blechdosen von 340 bis 440 g vorgeschrieben sind.

Lieferstufe : fob verstaut (fob stowed).

ANHANG II

Bescheinigung über die Abholung von Erzeugnissen aus Marktrücknahmen

Interventionsstelle :

Verordnung zur Ausschreibungseröffnung : (EG) Nr. :

Zuschlagsempfänger :

Erzeugnis :

Partie Nr. :

Erzeugerorganisation, die die Marktrücknahme durchgeführt hat :

Name :

Anschrift :

Abholungsort :

Abgeholte Mengen :

Tag des letzten tatsächlichen Abholvorgangs :

Datum, Stempel und Unterschrift
der Interventionsstelle

.....

ANHANG III

Übernahmebescheinigung

Der Unterzeichnete,
(Name, Vorname, Amtsbezeichnung)

handelnd im Auftrag von

bescheinigt hiermit, die unten bezeichnete Ware übernommen zu haben :

Erzeugnis :		
Aufmachung :		
Anzahl	der Kartons :	
	der Paletten :	
Gesamtmenge in Tonnen (netto): (brutto):		
Ort und Datum der Übernahme :		
Name des Schiffes :		

Name und Anschrift der Überwachungsgesellschaft :

.....
.....

Name und Unterschrift ihres Vertreters vor Ort :

.....
.....

Bemerkungen oder Vorbehalte :

.....
.....
.....
.....

Unterschrift und Stempel
des Transporteurs

.....

VERORDNUNG (EG) Nr. 229/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 zur Festlegung der gemeinsamen Durchführungsvorschriften für die Gewährung von Ausfuhrerstattungen und der Kriterien zur Festsetzung des Erstattungsbetrags für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die in Form von nicht unter Anhang II des Vertrages fallenden Waren ausgeführt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3448/93 des Rates vom 6. Dezember 1993 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3 Unterabsatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EG) Nr. 1222/94 der Kommission ⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2915/95 ⁽³⁾, wurde in einigen Punkten wesentlich geändert, was sich aber nicht auf den Anhang C ausgewirkt hat. Dieser Anhang enthält noch immer einen Fehler, der auf die Verordnung (EG) Nr. 1651/94 der Kommission ⁽⁴⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2296/94 ⁽⁵⁾, zurückzuführen ist und berichtigt werden muß.

Alkoholfreies Bier wird unter ähnlichen Bedingungen hergestellt wie Bier des KN-Codes 2203 und muß daher in Anhang C der Verordnung (EG) Nr. 1222/94 aufgenommen werden, was eine Änderung von Anhang B der selben Verordnung erforderlich macht.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für horizontale Fragen des Handels mit landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, die nicht unter Anhang II fallen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 1222/94 wird wie folgt geändert :

1. In Anhang B wird die den KN-Code 2202 90 10 betreffende Zeile wie folgt ersetzt :

KN-Code	Warenbezeichnung	Landwirtschaftliche Erzeugnisse, für die eine Ausfuhrerstattung gewährt werden kann				
		C : siehe Anhang C				
		Getreide	Reis	Eier	Zucker, Melasse, Isoglucose	Milcherzeugnisse
1	2	3	4	5	6	7
„2202 90 10	— — keine Erzeugnisse der Nrn. 0401 bis 0404 und keine Fette aus Erzeugnissen der Nrn. 0401 bis 0404 enthaltend — — — Bier aus Malz mit einem Alkoholgehalt von weniger als 0,5 GHT — — — andere	C X			X ^a	

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 318 vom 20. 12. 1993, S. 18.
⁽²⁾ ABl. Nr. L 136 vom 31. 5. 1994, S. 5.
⁽³⁾ ABl. Nr. L 305 vom 19. 12. 1995, S. 33.
⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 174 vom 8. 7. 1994, S. 14.
⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 249 vom 24. 9. 1994, S. 9.

2. Anhang C wird durch die im Anhang dieser Verordnung beigefügte Fassung ersetzt.

Artikel 2

Dieser Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission
Martin BANGEMANN
Mitglied der Kommission

KN-Code	Warenbezeichnung	Weichweizen	Hartweizen	Mais	Reis, langkörnig, geschält	Reis, rundkörnig, vollständig geschliffen	Gerste	Weißzucker	Molke (PG 1)	Magermilchpulver (PG 2)	Eier in der Schale
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3502 20	— Molkenprotein (Lactalbumin) :										
3502 20 91	— — — getrocknet (in Blättern, Flocken, Kristallen, Pulver usw.)										
3502 20 99	— — — andere										
3824	Zubereitete Bindemittel für Gießereiformen oder -kerne ; chemische Erzeugnisse und Zubereitungen der chemischen Industrie oder verwandter Industrien (einschließlich Mischungen von Naturprodukten), anderweit weder genannt noch inbegriffen ; Rückstände der chemischen Industrie oder verwandter Industrien, anderweit weder genannt noch inbegriffen :										
3824 60	— Sorbit, ausgenommen Waren der Unterposition 2905 44 :										
	— — — in wässriger Lösung :										
3824 60 11	— — — mit einem Gehalt an D-Mannitol von 2 GHT oder weniger, bezogen auf den Gehalt an D-Glucitol			169 (*)							
3824 60 19	— — — anderer :			148 (*)				71 (*)			
	— — — — aus Stärkeerzeugnissen hergestellt										
	— — — — aus Saccharose hergestellt										
	— — — anderer :										
3824 60 91	— — — mit einem Gehalt an D-Mannitol von 2 GHT oder weniger, bezogen auf den Gehalt von D-Glucitol :			242							
	— — — — aus Stärkeerzeugnissen hergestellt										
	— — — — aus Saccharose hergestellt										
	— — — anderer :										
3824 60 99	— — — — aus Stärkeerzeugnissen hergestellt			242							
	— — — — aus Saccharose hergestellt										

(1) Diese Menge bezieht sich auf Mais in Körnern, dessen Feuchtigkeitsgehalt auf 72 Gewichtshundertteile zurückgerechnet ist.

(*) „Aschegehalt“ ist der Aschegehalt der Teigwaren abzüglich des Aschegehalts der verarbeiteten Eier oder Erzeugnisse mit der Maßgabe, daß für je 50 g Ei in der Schale — oder dem Äquivalent an Eierzeugnissen — ein Aschegehalt von 0,04 Gewichtshundertteilen festgesetzt ist.

(†) Diese Menge verringert sich um 1,6 kg/100 kg je 50 g Ei in der Schale (oder dem Äquivalent an Eierzeugnissen) in 1 kg Teigwaren, wobei für jede Zwischenmenge das nächstniedrigere Vielfache von 50 g zugrunde gelegt wird.

(‡) 5 kg/100 kg je 50 g Ei in der Schale (oder dem Äquivalent an Eierzeugnissen) in 1 kg Teigwaren, wobei für jede Zwischenmenge das nächstniedrigere Vielfache von 50 g zugrunde gelegt wird.

(§) Als „Reis, vorgekocht“ ist vollständig geschliffener Reis anzusehen, der unvollständig gekocht und teilweise dehydratisiert worden ist, um die endgültige Kochezeit herabzusetzen.

(¶) Diese Menge bezieht sich auf 100 l Bier mit einem Stammwürzegehalt zwischen 11° und 12°. Für Bier mit einem Stammwürzegehalt von weniger als 11° verringert sich diese Menge je Grad um 9 %, wobei der tatsächliche Gehalt auf den nächstniedrigeren Grad abgerundet wird. Für Bier mit einem Stammwürzegehalt von mehr als 12° erhöht sich diese Menge je Grad um 9 %, wobei der tatsächliche Gehalt auf den nächsthöheren Grad abgerundet wird.

(‡) Die angegebenen und in den Spalten 5 und 9 festgesetzten Mengen beziehen sich auf eine wässrige Lösung von D-Sorbit (Sorbit) mit einer Trockenmasse von 70 Gewichtshundertteilen. Bei wässrigen Lösungen von Sorbit mit einer anderen Trockenmasse werden diese Mengen im Verhältnis des tatsächlichen Gehalts an Trockenstoff erhöht oder verringert und auf das nächstniedrige Kilogramm abgerundet.

(§) Diese Menge wird unter Berücksichtigung des tatsächlich verwendeten Caseins, d. h. 291 kg Milchpulver (PG 2) für 100 kg Casein, bestimmt.

(¶) Für 1 hl Bier.

(‡) Außerdem kann für die tatsächlich verwendeten und von den zuständigen Stellen des Mitgliedstaats der Herstellung genehmigten Mengen an nicht vermälzter Gerste eine Erstattung gewährt werden.“

VERORDNUNG (EG) Nr. 230/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

über die Verlängerung der Geltungsdauer der Einfuhrgenehmigungen im Rahmen der für 1996 festgelegten mengenmäßigen Kontingente für bestimmte Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 520/94 des Rates vom 7. März 1994 zur Festlegung eines Verfahrens der gemeinschaftlichen Verwaltung mengenmäßiger Kontingente⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 138/96⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EG) Nr. 1732/95 der Kommission⁽³⁾ wurden die Bestimmungen über die Verwaltung der mengenmäßigen Kontingente für bestimmte Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China im Jahr 1996 festgelegt. Gemäß Artikel 7 dieser Verordnung sind die Einfuhrgenehmigungen für diese Kontingente ab dem 1. Januar 1996 grundsätzlich neun Monate gültig, wobei eine Verlängerung unter bestimmten Bedingungen möglich ist.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2319/95 der Kommission⁽⁴⁾ wurden die den Einführern zugeteilten Mengen im Rahmen dieser Kontingente festgelegt.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 138/96 wurde Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 520/94 geändert, um die Neuverteilung der im Kontingentszeitraum nicht genutzten Mengen während des folgenden Kontingentszeitraums zu ermöglichen ; dadurch wird eine optimale Ausnutzung der Kontingente bei gleichzeitiger Gültigkeit der Einfuhrgenehmigungen während des gesamten Kontingentszeitraums gewährleistet.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

In Anbetracht der besonderen Merkmale des Handels mit kontingentierten Waren erscheint es zweckmäßig, die Geltungsdauer der gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2319/95 erteilten Einfuhrgenehmigungen bis zum 31. Dezember 1996 zu verlängern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des mit Artikel 22 der Verordnung (EG) Nr. 520/94 eingesetzten Ausschusses zur Verwaltung der Kontingente —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Geltungsdauer der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2319/95 erteilten Einfuhrgenehmigungen wird bis zum 31. Dezember 1996 verlängert.

Auf Antrag des Einführers vermerkt die zuständige Behörde, die die Einfuhrgenehmigung erteilt hat, auf der Genehmigung den letzten Tag der geänderten Geltungsdauer. Die Echtheit dieses kostenlos zu machenden Vermerks wird von der zuständigen Behörde bescheinigt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Für die Kommission

Leon BRITTAN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 66 vom 10. 3. 1994, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 21 vom 27. 1. 1996, S. 6.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 165 vom 15. 7. 1995, S. 6.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 234 vom 3. 10. 1995, S. 16.

VERORDNUNG (EG) Nr. 231/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zum Ersatz der Beträge in Ecu in der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 des Rates zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission vom 30. April 1993 mit Durchführungsvorschriften für die Bestimmung und Anwendung der im Agrarsektor verwendeten Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2853/95⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 18 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 wurden zum 1. Februar 1995 bestimmte in Ecu ausgedrückte Preise und Beträge geändert, um die Auswirkungen und die Abschaffung des bis zum 31. Januar 1995 auf die landwirtschaftlichen Umrechnungskurse angewandten Berichtigungsfaktors 1,207509 auszugleichen.

Die in Ecu ausgedrückten Preise und Beträge werden seit 1. Februar 1995 bestimmt gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 und Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93.

Um Irrtümer zu vermeiden und die Anwendung der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erleichtern, sollten gemäß Artikel 18 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 in der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 des Rates⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, die in Ecu ausgedrückten Beträge ersetzt werden, die spätestens anwendbar sind ab

— 1. Januar 1996 im Fall der wirtschaftsjahrunabhängigen Beträge ;

— Beginn des Wirtschaftsjahres 1996 im Fall der Beträge, die in einem im Januar 1996 beginnenden Wirtschaftsjahr gelten ;

— Beginn des Wirtschaftsjahres 1995/96 in allen in den vor dem 1. Februar 1995 in Kraft getretenen Rechtsakten aufgeführten anderen Fällen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die in der Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 in Ecu ausgedrückten Beträge werden wegen der ab 1. Februar 1995 nach Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 erfolgten Anpassung gemäß Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 wie in Artikel 2 vorgesehen ersetzt.

Artikel 2

Die Verordnung (EWG) Nr. 2080/92 wird wie folgt geändert :

1. In Artikel 3 Buchstabe a) werden die nachstehenden in Ecu ausgedrückten Beträge wie folgt ersetzt : „2 000“ durch „2 415“ ; „3 000“ durch „3 623“ und „4 000“ durch „4 830“.
2. In Artikel 3 Buchstabe b) werden die nachstehenden, in Ecu ausgedrückten Beträge wie folgt ersetzt : „250“ durch „301,9“ ; „150“ durch „181,1“ ; „500“ durch „603,8“ und „300“ durch „362,3“.
3. In Artikel 3 Buchstabe c) werden die nachstehenden, in Ecu ausgedrückten Beträge wie folgt ersetzt : „600“ durch „724,5“ und „150“ durch „181,1“.
4. In Artikel 3 Buchstabe d) Absatz 1 werden die nachstehenden, in Ecu ausgedrückten Beträge wie folgt ersetzt : „700“ durch „845,3“ ; „1 400“ durch „1 691“ ; „18 000“ durch „21 735“ und „150“ durch „181,1“.
5. In Artikel 3 Buchstabe d) Absatz 3 werden die nachstehenden, in Ecu ausgedrückten Beträge wie folgt ersetzt : „1 200“ durch „1 449“ und „3 000“ durch „3 623“.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für den jeweiligen Preis oder Betrag ab der erstmaligen Anwendung des entsprechenden, zum 1. Februar 1995 oder danach festgesetzten landwirtschaftlichen Umrechnungskurses.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 299 vom 12. 12. 1995, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 215 vom 30. 7. 1992, S. 96.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 232/96 DER KOMMISSION
vom 7. Februar 1996
zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 51/96 über die Lieferung von Getreide
im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
 Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates
 vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-
 politik und -verwaltung⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
 Verordnung (EWG) Nr. 1930/90⁽²⁾, insbesondere auf
 Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EG) Nr. 51/96 der Kommission⁽³⁾
 wurde eine Ausschreibung durchgeführt über die Liefe-
 rung von 2 707 Tonnen Getreide im Rahmen der
 Nahrungsmittelhilfe. Es ist angezeigt, bestimmte Bedin-

gungen des Anhangs der genannten Verordnung zu
 ändern —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für die Partien B, C und D erhält der Punkt 10 des
 Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 51/96 folgende
 Fassung:

„10. **Aufmachung und Kennzeichnung**^(*)⁽¹⁾:
 Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter
 II A 2 c) und II A 3)

Eintragung in englischer Sprache (Partie C) und
 französischer Sprache (Partien B und D)^(*).

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im
Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
 Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 11 vom 16. 1. 1996, S. 1.

VERORDNUNG (EG) Nr. 233/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1872/95 und zur Erweiterung der Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt auf 235 000 Tonnen Roggen aus Beständen der dänischen InterventionsstelleDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates
vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisa-
tion für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EG) Nr. 1863/95⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei einem Weiterverkauf von Getreide aus Beständen
der Interventionsstellen einzuhaltenden Verfahren und
Regeln sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2131/93
der Kommission⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 120/94⁽⁴⁾, festgelegt.Mit der Verordnung (EG) Nr. 1872/95 der Kommis-
sion⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr.
2927/95⁽⁶⁾, wurde eine Dauerausschreibung für den
Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von 200 000
Tonnen Roggen im Besitz der dänischen Interventions-
stelle eröffnet.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Angesichts der heutigen Marktlage sollte die aus
Beständen der dänischen Interventionsstelle zum Verkauf
auf dem Binnenmarkt angebotene Menge auf 235 000
Tonnen Roggen erhöht werden.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-
schusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*In Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1872/95 wird die
Angabe „200 000 Tonnen“ durch „235 000 Tonnen“
ersetzt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im
Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.⁽²⁾ ABl. Nr. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 191 vom 31. 7. 1993, S. 76.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 21 vom 26. 1. 1994, S. 1.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 50.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 4.

VERORDNUNG (EG) Nr. 234/96 DER KOMMISSION
vom 7. Februar 1996
zur Änderung der im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des
Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Markt-
organisation für Reis⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EG) Nr. 3072/95⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1573/95 der
Kommission vom 30. Juni 1995 mit Durchführungsbe-
stimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des
Rates betreffend die Erhebung von Einfuhrzöllen im
Reissektor⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG)
Nr. 2928/95⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EG) Nr. 184/96 der Kommission⁽⁵⁾,
wurden die im Sektor Reis geltenden Einfuhrzölle festge-
setzt.

Weicht der berechnete Durchschnitt der Zölle während
ihres Anwendungszeitraums um 10 ECU/t oder mehr
vom festgesetzten Zoll ab, wird letzterer gemäß Artikel 4
Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95 entsprechend
angepaßt. Da dies der Fall ist, sind die mit der Verord-
nung (EG) Nr. 184/96 festgesetzten Zölle anzupassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Anhänge I und II der Verordnung (EG) Nr. 184/96
werden durch die Anhänge I und II zur vorliegenden
Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 329 vom 30. 12. 1995, S. 18.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 150 vom 1. 7. 1995, S. 53.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 5.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 25 vom 1. 2. 1996, S. 45.

ANHANG I

zur Verordnung der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der Einfuhrzölle für
Reis und Bruchreis

(in ECU/Tonne)

KN-Code	Zoll (*)				
	Drittländer (außer AKP-Staaten und Bangladesch) (2) (3)	AKP-Staaten Bangladesch (1) (2) (3) (4)	Basmati Indien (1) (Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95)	Basmati Pakistan (2) (Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95)	Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 (1)
1006 10 21	(2)	150,76			
1006 10 23	(2)	150,76			
1006 10 25	(2)	150,76			
1006 10 27	(2)	150,76			—
1006 10 92	(2)	150,76			
1006 10 94	(2)	150,76			
1006 10 96	(2)	150,76			
1006 10 98	(2)	150,76			—
1006 20 11	267,94	129,63			
1006 20 13	267,94	129,63			
1006 20 15	267,94	129,63			
1006 20 17	358,56	174,94	108,56	308,56	—
1006 20 92	267,94	129,63			
1006 20 94	267,94	129,63			
1006 20 96	267,94	129,63			
1006 20 98	358,56	174,94	108,56	308,56	—
1006 30 21	517,91	244,05			
1006 30 23	517,91	244,05			
1006 30 25	517,91	244,05			
1006 30 27	607,96	289,07			—
1006 30 42	517,91	244,05			
1006 30 44	517,91	244,05			
1006 30 46	517,91	244,05			
1006 30 48	607,96	289,07			—
1006 30 61	517,91	244,05			
1006 30 63	517,91	244,05			
1006 30 65	517,91	244,05			
1006 30 67	607,96	289,07			—
1006 30 92	517,91	244,05			
1006 30 94	517,91	244,05			
1006 30 96	517,91	244,05			
1006 30 98	607,96	289,07			—
1006 40 00	(2)	90,38			

(1) Vorbehaltlich der Anwendung der Vorschriften der Artikel 12 und 13 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates (ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85).

(2) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 wird bei der unmittelbaren Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean in das überseeische Departement Réunion kein Zoll erhoben.

(3) Der bei der Einfuhr von Reis in das überseeische Departement Réunion zu erhebende Zoll ist in Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 festgesetzt.

(4) Bei der Einfuhr von Reis, ausgenommen Bruchreis (KN-Code 1006 40 00), mit Ursprung in Bangladesch gilt der im Rahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 3491/90 des Rates (ABl. Nr. L 337 vom 4. 12. 1990, S. 1) und (EWG) Nr. 862/91 der Kommission (ABl. Nr. L 88 vom 9. 4. 1991, S. 7) festgelegte Zoll.

- (¹) Bei der Einfuhr von Reis der Sorte „aromatisierter, langkörniger Basmati“ gilt der im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 des Rates (ABl. Nr. L 361 vom 20. 12. 1986, S. 1) festgelegte Zoll.
- (²) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 des geänderten Beschlusses 91/482/EWG des Rates (ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1) werden Erzeugnisse mit Ursprung in überseeischen Ländern und Gebieten zollfrei eingeführt.
- (³) Für nicht gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 eingeführten geschälten Reis der Sorte Basmati, der seinen Ursprung in Indien hat, wird eine Ermäßigung um 250 ECU/t berücksichtigt (Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95).
- (⁴) Für nicht gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 eingeführten geschälten Reis der Sorte Basmati, der seinen Ursprung in Pakistan hat, wird eine Ermäßigung um 50 ECU/t berücksichtigt (Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1573/95).
- (⁵) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

ANHANG II

Berechnung des im Sektor Reis zu erhebenden Einfuhrzolls

	Paddy	Indica		Japonica		Reisbruch
		Geschält	Geschliffen	Geschält	Geschliffen	
1. Einfuhrzoll (ECU/t) (¹)	(²)	358,56	607,96	267,94	517,91	(²)
2. Berechnungsbestandteile						
a) cif-Preis Arag (\$/t)	—	358,16	416,60	480,00	505,00	—
b) fob-Preis (\$/t)	—	—	—	450,00	475,00	—
c) Frachtkosten (\$/t)	—	—	—	30	30	—
d) Quelle	—	USDA	USDA	Operator	Operator	—

(¹) Diese Einfuhrzölle werden bei einer Einfuhr im Monat nach ihrer Festsetzung gemäß Artikel 4 Absatz 1 vierter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1573/95 angepaßt.

(²) Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs.

VERORDNUNG (EG) Nr. 235/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Bestimmung des Umfangs, in dem den Anträgen auf Erteilung von Lizenzen für die Einfuhr von höchstens 80 kg wiegenden Rindern gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3018/95 stattgegeben werden kannDIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3018/95 der
Kommission vom 20. Dezember 1995 mit Verwaltungs-
maßnahmen für die Einfuhr lebender Rinder im ersten
Halbjahr 1996⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung (EG)
Nr. 3018/95 wird die Anzahl Tiere, die den sogenannten
traditionellen Einführern vorbehalten sind, im Verhältnis
zu den 1993, 1994 und 1995 eingeführten Tieren aufge-
teilt.Die Aufteilung der in Frage kommenden Stückzahl auf
die in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b) derselben Verord-
nung genannten Einführer erfolgt im Verhältnis zu den
von ihnen beantragten Stückzahlen. Da die Zahl der
beantragten Tiere größer ist als die in Frage kommende
Stückzahl, ist ein einheitlicher Verminderungssatz zu
bestimmen —Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Den Anträgen auf Erteilung von Lizenzen für die Einfuhr
von lebenden Rindern mit einem Höchstgewicht von 80
kg wird bis zu folgenden Mengen stattgegeben :

- a) zu höchstens 8,181 % der 1993, 1994 und 1995 einge-
führten Stückzahl im Fall der in Artikel 2 Absatz 2
Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 3018/95
genannten Einführer ;
- b) zu höchstens 0,160 % der Stückzahl, welche die in
Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG)
Nr. 3018/95 genannten Einführer insgesamt beantragt
haben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 1996 in Kraft.

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 314 vom 28. 12. 1995, S. 58.

VERORDNUNG (EG) Nr. 236/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von Obst und Gemüse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2933/95⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der

Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 307 vom 20. 12. 1995, S. 21.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)			(ECU/100 kg)			
KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis	KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis	
0702 00 15	052	59,6	0805 20 13, 0805 20 15, 0805 20 17, 0805 20 19	052	51,4	
	060	80,2		204	68,8	
	064	59,6		464	238,8	
	066	41,7		600	87,8	
	068	62,3		624	67,6	
	204	67,6		999	102,9	
	208	44,0		0805 30 20	052	64,2
	212	97,0			204	45,8
	624	93,6			388	67,5
	999	67,3			400	61,7
0707 00 10	052	111,6		512	54,8	
	053	190,1		520	66,5	
	060	61,0		524	100,8	
	066	53,8		528	87,1	
	068	139,3		600	76,9	
	204	144,3		624	48,4	
	624	181,9		999	67,4	
	999	126,0	0808 10 51, 0808 10 53, 0808 10 59	052	64,0	
0709 10 10	220	370,0		064	78,6	
0709 90 73	999	370,0		388	39,2	
	052	139,0		400	78,7	
0805 10 01, 0805 10 05, 0805 10 09	204	77,5		404	68,5	
	412	54,2		508	68,4	
	624	241,6		512	51,2	
	999	128,1		524	57,4	
	052	40,0		528	48,0	
	204	40,6		624	86,5	
0805 20 11	208	68,2		728	107,3	
	212	43,2		800	78,0	
	220	47,1		804	21,0	
	388	40,5		999	65,1	
	400	56,0	0808 20 31	052	86,3	
	436	41,6		064	72,5	
	448	29,5		388	107,7	
	600	47,9		400	91,3	
	624	56,6		512	89,7	
	999	46,5		528	84,1	
052	45,8		624	79,0		
204	71,5		728	115,4		
624	79,4		800	55,8		
999	65,6		804	112,9		
			999	89,5		

(1) Nomenklatur der Länder gemäß Verordnung (EG) Nr. 3079/94 der Kommission (ABl. Nr. L 325 vom 17. 12. 1994, S. 17). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 237/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1101/95⁽²⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1423/95 der Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhr von Erzeugnissen des Zuckersektors außer Melasse⁽³⁾, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2528/95⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und bestimmtem Sirup zu berücksichtigenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 1568/95 der Kommission⁽⁵⁾, zuletztgeändert durch die Verordnung (EG) Nr. 222/96⁽⁶⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der mit der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 erlassenen Festsetzungsbestimmungen auf die Angaben, die der Kommission vorliegen, hat die Änderung der geltenden Beträge gemäß dem Anhang zur vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 genannten Erzeugnisse anzuwendenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 1996 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission⁽¹⁾ ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.⁽²⁾ ABl. Nr. L 110 vom 17. 5. 1995, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 16.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 50.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 150 vom 1. 7. 1995, S. 36.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 29 vom 7. 2. 1996, S. 6.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 7. Februar 1996 zur Änderung der bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und der Erzeugnisse des KN-Codes 1702 90 99 anwendbaren repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle

(in ECU)

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht
1701 11 10 ⁽¹⁾	24,24	4,18
1701 11 90 ⁽¹⁾	24,24	9,41
1701 12 10 ⁽¹⁾	24,24	3,99
1701 12 90 ⁽¹⁾	24,24	8,98
1701 91 00 ⁽²⁾	29,58	10,44
1701 99 10 ⁽²⁾	29,58	5,92
1701 99 90 ⁽²⁾	29,58	5,92
1702 90 99 ⁽³⁾	0,30	0,35

⁽¹⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates (ABl. Nr. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3).

⁽²⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 793/72 des Rates (ABl. Nr. L 94 vom 21. 4. 1972, S. 1).

⁽³⁾ Festsetzung pro 1 % Saccharosegehalt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 238/96 DER KOMMISSION

vom 7. Februar 1996

zur Wiedereinführung des bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel zu erhebenden Präferenzzolls

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwendung von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren des Blumenhandels aus Israel, Jordanien, Marokko und Zypern⁽¹⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3551/88⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wurden die Durchführungsbestimmungen für einen Präferenzzoll festgelegt, der im Rahmen eines jährlich zu eröffnenden Zollkontingents für die Einfuhr von frischen Schnittblumen in die Gemeinschaft auf großblütige Rosen, kleinblütige Rosen, einblütige (Standard) Nelken und mehrblütige (Spray) Nelken zu erheben ist.

Die Verordnung (EG) Nr. 1981/94 des Rates⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3057/95⁽⁴⁾, betrifft die Eröffnung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Blüten und Blütenknospen, geschnitten, frisch, mit Ursprung in Zypern, Jordanien, Marokko und Israel.

Nach Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 wird für ein bestimmtes Erzeugnis und ein bestimmtes Ursprungsland wieder der Präferenzzoll eingeführt, wenn die Preise des eingeführten Erzeugnisses ohne Abzug des vollen Zollsatzes bei mindestens 70 v. H. der Mengen, für welche Notierungen auf den repräsentativen Märkten der Gemeinschaft vorliegen, für die nachstehende Dauer, vom Zeitpunkt der tatsächlichen Anwendung der Maßnahme der Präferenzzollaussetzung an gerechnet, mindestens 85 v. H. des gemeinschaftlichen Erzeugerpreises betragen:

- an zwei aufeinanderfolgenden Markttagen im Falle einer Aussetzung gemäß Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a) dieser Verordnung,
- an drei aufeinanderfolgenden Markttagen im Falle einer Aussetzung gemäß Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b) dieser Verordnung.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2524/95 der Kommission⁽⁵⁾ wurden zur Anwendung dieser Regelung die gemein-

schaftlichen Erzeugerpreise für Nelken und Rosen festgesetzt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 700/88 der Kommission⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2917/93⁽⁷⁾, wurden die diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen erlassen.Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates⁽⁸⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95⁽⁹⁾, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittlandswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission⁽¹⁰⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2853/95⁽¹¹⁾, erlassen.Der mit der Verordnung (EG) Nr. 1981/94 festgesetzte Präferenzzoll wurde für einblütige (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel durch die Verordnung (EG) Nr. 89/96 der Kommission⁽¹²⁾ ausgesetzt.

Gemäß den in Übereinstimmung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4088/87 und (EWG) Nr. 700/88 getroffenen Feststellungen ist der Schluß zu ziehen, daß die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 3 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 4088/87 für die Wiedereinführung des Präferenzzolls für einblütige (Standard) Nelken mit Ursprung in Israel erfüllt sind —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der mit der Verordnung (EG) Nr. 1981/94 festgesetzte, bei der Einfuhr von einblütigen (Standard) Nelken (KN-Codes ex 0603 10 13 und ex 0603 10 53) mit Ursprung in Israel zu erhebende Präferenzzoll wird wiedereingeführt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 1996 in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1987, S. 22.⁽²⁾ ABl. Nr. L 311 vom 17. 11. 1988, S. 1.⁽³⁾ ABl. Nr. L 199 vom 2. 8. 1994, S. 1.⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 326 vom 30. 12. 1995, S. 3.⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 258 vom 28. 10. 1995, S. 42.⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 72 vom 18. 3. 1988, S. 16.⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 264 vom 23. 10. 1993, S. 33.⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 299 vom 12. 12. 1995, S. 1.⁽¹²⁾ ABl. Nr. L 17 vom 23. 1. 1996, S. 23.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 7. Februar 1996

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

EMPFEHLUNG DER KOMMISSION

vom 12. Januar 1996

in Ergänzung zur Empfehlung 93/216/EWG zum Europäischen Feuerwaffenpaß

(96/129/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 155 zweiter Gedankenstrich,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Richtlinie 91/477/EWG des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen ⁽¹⁾ sieht die Einführung eines Europäischen Feuerwaffenpasses vor.

In ihrer Empfehlung 93/216/EWG ⁽²⁾ zum Europäischen Feuerwaffenpaß hat die Kommission die Mitgliedstaaten aufgefordert, diesen Paß gemäß dem Muster im Anhang dieser Empfehlung einzuführen.

Das Muster des Europäischen Feuerwaffenpasses muß aufgrund des Beitritts der neuen Mitgliedstaaten angepaßt werden —

EMPFIEHLT :

Artikel 1

Die Republik Österreich, die Republik Finnland und das Königreich Schweden führen den Europäischen Feuerwaffenpaß gemäß dem Muster im Anhang dieser Empfehlung ein.

Artikel 2

Die übrigen Mitgliedstaaten, die den Europäischen Feuerwaffenpaß bereits gemäß dem Muster im Anhang zur Empfehlung 93/216/EWG ausstellen, führen den Paß gemäß dem Muster im Anhang dieser Empfehlung schrittweise bis zum Auslaufen des alten Modells, spätestens aber am 1. Januar 1998 ein.

Brüssel, den 12. Januar 1996

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 256 vom 13. 9. 1991, S. 51.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 93 vom 17. 4. 1993, S. 39.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 24. Januar 1996

zur Änderung der Entscheidung 93/693/EG zur Erstellung der Liste der zur Ausfuhr von Rindersperma in die Gemeinschaft zugelassenen Besamungsstationen in Drittländern

(Text von Bedeutung für den EWR)

(96/130/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 88/407/EWG des Rates vom 14. Juni 1988 zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Anforderungen an den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Sperma von Rindern und an dessen Einfuhr⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Entscheidung 93/693/EG der Kommission⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 95/480/EG⁽³⁾, wurde die Liste der Besamungsstationen erstellt, die für die Ausfuhr von Rindersperma aus Drittländern in die Gemeinschaft zugelassen sind.

Die zuständigen Veterinärdienste der Slowakischen Republik haben eine Änderung der Liste der amtlich für die Ausfuhr von Rindersperma in die Europäische Gemeinschaft zugelassenen Besamungsstationen übermittelt.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Artikel 1

In Teil 11 des Anhangs der Entscheidung 93/693/EG wird für die Slowakische Republik folgende Besamungsstation hinzugefügt :

„PLEMENNA STANICA BYKOV
Polomska 106
049 21 Betliar
Registriernummer : ISB SR 02“.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 24. Januar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 194 vom 22. 7. 1988, S. 10.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 35.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 275 vom 18. 11. 1995, S. 24.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 24. Januar 1996

zur Änderung der Entscheidung 94/845/EG über die Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von frischem Fleisch aus der Tschechischen Republik

(Text von Bedeutung für den EWR)

(96/131/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom
12. Dezember 1972 zur Regelung tierseuchenrechtlicher
und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von
Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, von frischem
Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Drittländern⁽¹⁾,
zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Öster-
reichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf die
Artikel 14 und 16,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit ihrer Entscheidung 94/845/EG⁽²⁾ legte die Kom-
mission die Veterinärbedingungen und die Veterinärbeschei-
nigungen für die Einfuhr von frischem Fleisch aus der
Tschechischen Republik fest.

Die Lage in bezug auf die Klassische Schweinepest hat
sich verbessert. Das Virus wurde jedoch bei Wild-
schweinen im Bezirk Breclav isoliert, weshalb es ange-
bracht ist, die Einfuhr von frischem Schweinefleisch aus
der gesamten Tschechischen Republik, mit Ausnahme
des Bezirks Breclav, zuzulassen.

Die Veterinärbescheinigungen gemäß der obengenannten
Entscheidung können angesichts der verbesserten Lage

hinsichtlich der Klassischen Schweinepest in der Tsche-
chischen Republik geändert werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinär-
ausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Fußnote⁽¹⁾ der Veterinärbescheinigung gemäß
Anhang C der Entscheidung 94/845/EG erhält folgende
Fassung : „Mit Ausnahme des Bezirks Breclav.“

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 24. Januar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 352 vom 31. 12. 1994, S. 38.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 26. Januar 1996

zur Änderung der Entscheidung 79/542/EWG des Rates zur Aufstellung einer Liste von Drittländern, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Rindern, Schweinen, Einhufern, Schafen und Ziegen sowie von frischem Fleisch und Fleischerzeugnissen zulassen

(Text von Bedeutung für den EWR)

(96/132/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, von frischem Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Drittländern⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit seiner Entscheidung 79/542/EWG⁽²⁾, zuletzt geändert durch die Entscheidung 95/323/EG der Kommission⁽³⁾, hat der Rat ein Verzeichnis von Drittländern angelegt, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Rindern, Schweinen, Einhufern, Schafen und Ziegen, frischem Fleisch und Fleischerzeugnissen zulassen.

Die Behörden Kanadas haben zugesichert, daß Fleisch, das in die Gemeinschaft exportiert werden soll, niemals mit Substanzen behandelt wurde, die eine thyreostatische, oestrogene, androgene oder gestagene Wirkung aufweisen.

Die Behörden Marokkos haben zugesichert, daß die obenerwähnten Substanzen nicht Equiden verabreicht werden, und haben einen Plan zur Untersuchung von Rückständen in frischem Fleisch vorgelegt, der zugelassen wurde.

Die Behörden Zyperns haben einen Plan zur Untersuchung von Rückständen in frischem Fleisch übersandt, der zugelassen wurde.

Es ist notwendig, die Entscheidung 79/542/EWG entsprechend abzuändern.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Abschnitt 1 des Anhangs der Entscheidung 79/542/EWG wird wie folgt geändert :

- In der Zeile betreffend Kanada und in der Säule für Rückstände wird der Bezug „XR (a) (b)“ durch „XR (b)“ ersetzt.
- In der Zeile betreffend Zypern und in der Säule für Rückstände wird der Bezug „o“ durch „XR“ ersetzt.
- In der Zeile Marokko und in der Säule für Rückstände wird der Bezug „o“ durch „XR“ ersetzt.
- In dem Teil „Zusätzliche Bemerkungen“ werden die Anmerkung (a) und ihr Inhalt gestrichen.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. Januar 1996

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 302 vom 31. 12. 1972, S. 28.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 146 vom 14. 6. 1979, S. 15.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 190 vom 11. 8. 1995, S. 11.

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM

GEMEINSAMER EWR-AUSSCHUSS

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 49/95

vom 22. Juni 1995

über die Änderung des Anhangs VI (Soziale Sicherheit) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum und nachstehend „Abkommen“ genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Anhang VI des Abkommens wurde zuletzt durch den Beschluß Nr. 24/94 des Gemeinsamen EWR-Ausschusses ⁽¹⁾ geändert.

Der Beschluß Nr. 151 der Verwaltungskommission der Europäischen Gemeinschaften für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer vom 22. April 1993 zur Anwendung des Artikels 10a der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 und des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1247/92 ⁽²⁾ ist in das Abkommen aufzunehmen —

BESCHLIESST :

Artikel 1

In Anhang VI des Abkommens wird nach Nummer 42c (Beschluß Nr. 150) folgende Nummer eingefügt :

„42d. 394 D 0602 : Beschluß Nr. 151 der Verwaltungskommission der Europäischen Gemeinschaften für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer vom 22. April 1993 zur Anwendung des Artikels 10a der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 und des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1247/92 (ABl. Nr. L 244 vom 19. 9. 1994, S. 1).

Der Beschluß gilt für die Zwecke dieses Abkommens mit folgenden Anpassungen :

Der Anhang wird wie folgt ergänzt :

13. Island

— Tryggingastofnun ríkisins (Staatliches Institut für soziale Sicherheit)
Laugavegur 114, 150 Reykjavík

14. Norwegen

— Folketrygdkontoret for utenlandssaker, Oslo

15. Liechtenstein

— Amt für Volkswirtschaft
Mutterschaftsgeld

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 339 vom 29. 12. 1994, S. 83.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 244 vom 19. 9. 1994, S. 1.

- Liechtensteinische Alters- und Hinterlassenenversicherung
Beihilfen für Witwer, zusätzliche Zuwendungen zur Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenversicherung sowie Zuwendungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Liechtensteinische Invalidenversicherung
Beihilfen für Blinde“.

Artikel 2

Der Wortlaut des Beschlusses Nr. 151 in isländischer und norwegischer Sprache, der den jeweiligen Sprachfassungen dieses Beschlusses beigelegt ist, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluß tritt am 1. Juli 1995 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuß alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens übermittelt worden sind.

Artikel 4

Dieser Beschluß wird im EWR-Abschnitt und im EWR-Supplement des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Brüssel, den 22. Juni 1995

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuß

Der Vorsitzende

P. BENAVIDES
